

# Hämato-Onkologie

Informationsbroschüre für  
Patientinnen und Patienten des AKH Wien



**Impressum:**

Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien – Medizinischer Universitätscampus  
1090 Wien, Währinger Gürtel 18–20

**Produktion:** Comprehensive Cancer Center Vienna

Version 1, Mai 2015

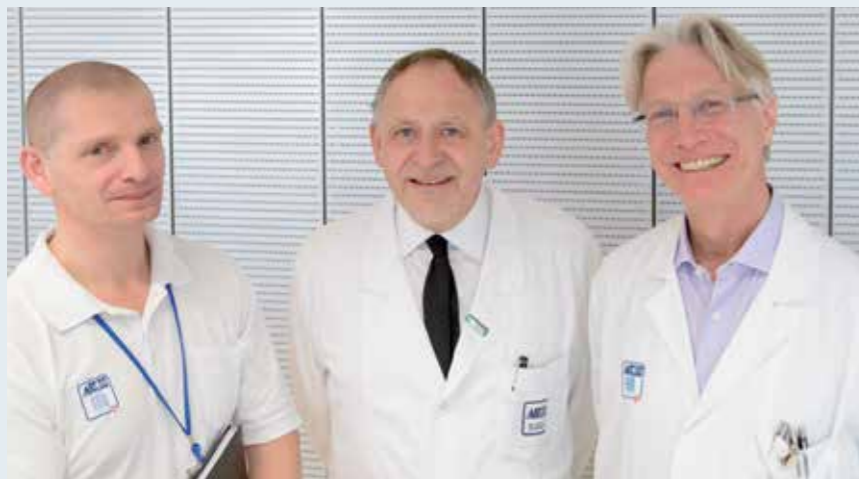
**Layout:** stadt wien marketing gmbh

**Fotos:** CCC/Fotografie Sabine Gruber

**Druck:** Rötzer Druck Ges.m.b.H.



<b>2</b>	<b>Vorwort</b>	<b>16</b>	<b>Klinische Psychologie</b>
<b>5</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>17</b>	<b>Sozialarbeit</b>
<b>6</b>	<b>Onkologische und Hämatologische Ambulanz 6i</b>	<b>18</b>	<b>Physiotherapie</b>
<b>8</b>	<b>Onkologische Tagesklinik 16i und 16J</b>	<b>19</b>	<b>Ernährungsmedizinische Beratung</b>
<b>10</b>	<b>Hämatologische Tagesklinik 18J</b>	<b>20</b>	<b>Onkologische Rehabilitation</b>
<b>12</b>	<b>Onkologische Bettenstation 18H</b>	<b>21</b>	<b>Psycho-Onkologie</b>
<b>14</b>	<b>Hämatologische Bettenstation 18i</b>	<b>22</b>	<b>Pflegeberatung</b>



## Liebe Patientinnen und Patienten,

wir möchten Sie im Namen des gesamten Teams der Klinischen Abteilung für Onkologie herzlich willkommen heißen. Alle MitarbeiterInnen dieser Abteilung sind ExpertInnen auf ihrem Gebiet und bemüht, Sie bestmöglich auf Ihrem Weg durch Ihre Krankheit zu begleiten und Sie dabei zu unterstützen, diese schwierige Lebensphase zu bewältigen. Dass uns Qualität ein Anliegen ist, spiegelt auch die ISO-Zertifizierung der Klinik nach dem Qualitätskriterium ISO 9001:2008 wider. Sie sind mit Ihrer Tumorerkrankung daher bei uns in besten Händen.

### Leitfaden durch die Krankheit

Die vorliegende Broschüre stellt ein zusätzliches Service unserer Abteilung dar und soll Ihnen helfen, sich bei uns zurechtzufinden. Darüber hinaus finden Sie in diesem Leitfaden Antworten auf diverse Fragen, die im Lauf der Therapie auftauchen können. Da das persönliche Gespräch mit unseren ExpertInnen unverzichtbar ist, bitten wir Sie jedoch, sich mit all Ihren Anliegen auch an unsere MitarbeiterInnen zu wenden.

### Interdisziplinäres Team

Krebserkrankungen sind komplexe Krankheitsbilder, die durch fächerübergreifende Zusammenarbeit besonders erfolgreich behandelt werden können. Unser Team ist daher interdisziplinär aufgestellt. Neben unseren ÄrztInnen setzen sich Pflegepersonal, PhysiotherapeutInnen, PsychologInnen, DiätologInnen, SozialarbeiterInnen und administrative MitarbeiterInnen für Ihre Gesundheit ein.

### Pflege auf Topniveau

Den Pflegepersonen ist es ein besonderes Anliegen, das durch Forschung erlangte Fachwissen in Ihre Betreuung und Beratung einfließen zu lassen. Das Pflegeteam möchte Ihnen daher mit Kompetenz und Empathie während Ihrer Erkrankung zur Seite stehen und Sie begleiten.

### Neueste Therapiemethoden

Darüber hinaus wird in unserem Haus und an unserer Abteilung intensiv an der Weiterentwicklung bewährter Therapiemethoden und der Erforschung neuer Medikamente gearbeitet. Durch diese Auseinandersetzung mit der Krankheit steht uns heute eine große Vielfalt an wirksamen Möglichkeiten, die Krankheit zu bekämpfen, zur Verfügung. Dabei haben wir ein Ziel vor Augen: Sie dabei zu unterstützen, Ihre Krankheit zu überwinden.

In diesem Sinn hoffen wir, dass die vorliegende Broschüre für Sie von Nutzen ist.

### Univ. Prof. Dr. Christoph Zielinski

*Leiter der Klinischen Abteilung für Onkologie der Univ. Klinik für Innere Medizin I*

### Univ. Prof. Dr. Ulrich Jäger

*Leiter der Klinischen Abteilung für Hämatologie und Hämostaseologie der Univ. Klinik für Innere Medizin I*

### OPfl. Gerhard Heinrich

*Bereichsleitung Pflege*

## Allgemeines

Das Erstellen dieser Broschüre wurde immer von dem Gedanken begleitet, dass Betroffene und Angehörige von Beginn der Erkrankung an nicht alleine gelassen werden, sondern über Unterstützungsmöglichkeiten und Hilfestellungen zur Bewältigung der Krankheit bestmöglich informiert werden.

### > Ambulanzen

Onkologische Ambulanz	6i	01/40400 44660
Hämatologische Ambulanz	6i	01/40400 44640

### > Tageskliniken

Onkologische Tagesklinik	16J	01/40400 46850
	16i	01/40400 33660
Hämatologische Tagesklinik	18J	01/40400 44690

### > Bettenstationen

Onkologische Bettenstation	18H	01/40400 44790
Hämatologische Bettenstation	18i	01/40400 44740

### > Klinische Psychologie

18J 01/40400 61300

### > Onkologische Rehabilitation/Psycho-Onkologie

6i 01/40400 70350

Da jeder Bereich unserer Klinik spezielle Abläufe und Informationen anbietet, möchten wir Ihnen einen Überblick über die einzelnen Angebote geben.

Bitte bringen Sie bei jedem Besuch Ihre e-card und einen Lichtbildausweis mit.

Da das AKH Wien ein Lehrkrankenhaus ist, werden in Zusammenarbeit mit diversen Ausbildungsstellen Studierende, die von erfahrenen Mentoren betreut und überwacht werden, ihrem jeweiligen Ausbildungsstand entsprechend eingesetzt.

## Begleitung durch die Onkologische und Hämatologische Ambulanz 6i

Der Ambulanzbereich ist für alle Abteilungen der Universitätsklinik für Innere Medizin I zuständig (Onkologie, Hämatologie, Hämostaseologie, Thromboseambulanz, Knochenmarktransplantation sowie Infektionen und Tropenmedizin). Dementsprechend hoch ist die tägliche PatientInnenfrequenz.

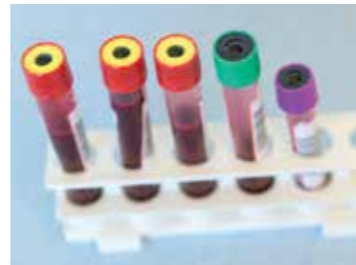
Alle Ambulanzen sind ausschließlich Terminambulanzen.



Falls zwischen Ihren fixen Terminen Probleme, die Ihre Befindlichkeit betreffen, auftreten, können Sie auch ohne Termin von Montag bis Freitag von 07:00 bis spätestens 11:00 Uhr vorsprechen.

Bei Problemen vor oder nach unseren Betriebszeiten (08:00–15:00 Uhr), an Wochenenden oder Feiertagen wenden Sie sich bitte an die Notfallambulanz 6D.

- Kommen Sie beim Erstbesuch nüchtern, bei den Folgebesuchen nur, wenn es extra angeordnet wird. Für die meisten Blutabnahmen muss man nicht nüchtern sein.
- Ihre Anmeldung an unserer Klinik erfolgt an der Leitstelle 6i. Halten Sie bitte für die Registrierung die e-card und einen Lichtbildausweis bereit.
- Unsere LeitstellenmitarbeiterInnen werden Sie informieren, in welchem Ambulanzbereich Sie auf Ihren Aufruf warten sollen.
- Wir bemühen uns, die Wartezeiten so kurz wie möglich zu halten, allerdings kann es vor allem, wenn Sie Ihre (Blut-) Befunde abwarten müssen, zu längeren Wartezeiten kommen.
- Um niemanden zu benachteiligen, können Ausnahmen bei den Wartezeiten nur in Notfallsituationen gemacht werden.
- Wir empfehlen sicherheitshalber, Lesestoff, Getränke und eine Jause mitzubringen. Ein Buffetservice kommt mindestens zwei Mal täglich vorbei.
- Bringen Sie alle Ihre Vorbefunde und eine Liste Ihrer Medikamente beim Erstbesuch mit.



Team der Onkologischen und Hämatologischen Ambulanz 6i

- Bitte nehmen Sie Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen müssen, unbedingt mit, damit durch die Wartezeiten bei uns bei der Verabreichung keine Leerläufe entstehen (Insulin, Schmerzmittel, etc.).
- Wenn Sie an einer Erkältung oder einer anderen ansteckenden Erkrankung leiden, tragen Sie bitte aus Rücksicht auf die anderen Wartenden, die eventuell eine Chemotherapie erhalten oder knochenmarktransplantiert wurden und sehr infektionsanfällig sind, eine Schutzmaske. Diese erhalten Sie auf Nachfrage bei der Leitstelle.
- Bei akuten Beschwerden oder Verschlechterung Ihres Allgemeinbefindens steht unser Therapieraum **rot F** zur Verfügung. Dort gibt es auch die Möglichkeit, ein Krankenbett in Anspruch zu nehmen.
- Ist eine stationäre Aufnahme unumgänglich, wird sich eine Ärztin/ein Arzt um einen entsprechenden Platz für Sie kümmern.

Wir sind gerne bereit, pflegerelevante Fragen zu beantworten, weisen aber darauf hin, dass bei medizinischen Fragen nur ÄrztInnen Auskunft erteilen dürfen.

## Begleitung durch die Onkologische Tagesklinik 16i und 16J



Öffnungszeiten: Mo–Fr (werktags) 08:00–18:00 Uhr

An unserer tagesklinischen Station stehen derzeit insgesamt 38 Betten zur Verfügung. Es ist sowohl eine ambulante als auch eine tagesstationäre Behandlung unserer PatientInnen vorgesehen. In die tagesstationäre Versorgung fallen alle PatientInnen, die eine Verabreichung von zytostatischen Chemotherapien, Antikörpertherapien oder Blutprodukten benötigen. Auch Pleura- (Lungenwasser), Aszites- (Bauchwasser) und Knochenmarkspunktionen werden tagesstationär durchgeführt. In den Bereich der ambulanten Behandlungen (Infusionsambulanz) fallen alle sonstigen benötigten Infusionstherapien, Blutabnahmen, Zugänge legen für CT und MR, etc.



Team der Tagesklinik 16i

Sie werden als PatientIn entweder über die onkologische Ambulanz oder von den Normalbettenstationen zugewiesen. Bei Ihrem Eintreffen auf der Station melden Sie sich bitte beim Stationsstützpunkt, wo Sie dann die erforderlichen Informationen bezüglich der Administration an der zuständigen Leitstelle sowie des Tagesablaufes während Ihres folgenden Therapieprogrammes erhalten. Bei einer stationären Aufnahme steht Ihnen eine Verpflegung zur Verfügung.

Das Team der tagesklinischen Station macht es sich zur vorrangigen Aufgabe, Ihnen während der oft belastenden medizinischen Behandlung durch engagierte und fachkompetente Betreuung unterstützend zur Seite zu stehen. Wir sind bemüht, dabei Ihre persönlichen Bedürfnisse und Beeinträchtigungen bestmöglich zu berücksichtigen und laden Sie ein, sich mit Fragen oder Anliegen jederzeit an uns zu wenden.

Wir sind gerne bereit, pflegerelevante Fragen zu beantworten, weisen aber darauf hin, dass bei medizinischen Fragen nur ÄrztInnen Auskunft erteilen dürfen.



Team der Tagesklinik 16J

## Begleitung durch die Hämatologische Tagesklinik 18J

Wenn Sie an unsere Station (18 Betten) zur Aufnahme kommen, erhalten Sie eine Informationsbroschüre bezüglich der Sicherheitstipps, des vorgesehenen Kostenbeitrags, etwaiger Gebührenbefreiung und allgemeiner Fragestellungen.

Individuelle Therapien und Bedürfnisse benötigen individuelle Betreuung. Diesem Bedürfnis möchten wir gerne nachkommen. Deshalb führen unsere OberärztInnen vor Therapiebeginn mit den meisten PatientInnen nochmals ein Gespräch, bei dem letzte ungeklärte Punkte und Fragen besprochen werden können. Bei weiteren Unsicherheiten oder auftretenden Fragen wenden Sie sich bitte gerne an uns.

Wir bitten Sie, uns vor jeder Behandlung zu informieren, sollten Sie an einer Erkältung oder Fieber leiden. Melden Sie uns auch während der Behandlung Schmerzen, Schwellung an der Einstichstelle des venösen Zuganges, Übelkeit, Verdauungsprobleme, Veränderungen der Mundschleimhaut etc. Nur so können wir helfende Maßnahmen ergreifen.



Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, unsere Diätologin, Sozialarbeiterin oder den psychologischen Dienst und die Seelsorge zu kontaktieren. Bei Bedarf erhalten Sie auch die Broschüre eines Perückenfachgeschäftes von uns.

Zur Stärkung gibt es bei der Stationsküche ein gut bestücktes Buffet, an dem sich alle PatientInnen nach Herzenslust mit Frühstück, Jause und Getränken bedienen können. Viel trinken ist wichtig! Falls Ihre Behandlung über den Vormittag andauert, bekommen Sie auch ein Mittagessen.

Als Zeitvertreib können wir gratis Fernsehen, Radio (mit Kopfhörern) und ein paar Zeitschriften anbieten, die beim Stützpunkt aufliegen. Eigene Geräte mitzunehmen, wie z. B. einen Laptop (WLAN), ist natürlich auch kein Problem.

Wir sind bestrebt, Ihnen Ihren Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich zu gestalten.

## Begleitung durch die Onkologische Bettenstation 18H

Sie wurden von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt zur weiteren Abklärung beziehungsweise Behandlung Ihrer Erkrankung an die onkologische Bettenstation überwiesen. Wir heißen Sie herzlich willkommen.



Wir bitten Sie, zwischen 08:00 und 09:00 Uhr am Morgen zur Aufnahme zu kommen, da die Ergebnisse der Blutuntersuchung ausschlaggebend für die Bestimmung Ihrer Therapie sind. Sobald die Blutergebnisse vorliegen, kann die individuell auf Sie abgestimmte Chemotherapie bestellt werden. Je nach Art Ihrer Erkrankung wurde entschieden, ob Sie Chemo-, Strahlentherapie oder eine Kombination von beiden erhalten.



Team der Bettenstation 18H



Unser interdisziplinäres Team ist bemüht, Sie bei allen Behandlungsschritten zu begleiten, Ihre Fragen zu beantworten und Ihnen bei der Bewältigung Ihrer Erkrankung beizustehen. Alle MitarbeiterInnen unserer Station sind bestrebt, Ihnen den Krankenhausaufenthalt und den Therapieverlauf so angenehm wie möglich zu gestalten. Von multiprofessioneller Seite wird alles unternommen, um Schmerzen und etwaige Nebenwirkungen der Therapie zu lindern, einen positiven Verlauf der Krankheit zu fördern und unseren PatientInnen eine fachlich hochwertige Betreuung zukommen zu lassen.

Aufgrund organisatorischer Stationsabläufe (Pflege, Untersuchungen, etc.) und im Interesse aller PatientInnen ersuchen wir die Angehörigen, unsere Besuchszeiten von 13:00 bis 20:00 Uhr einzuhalten.



Die medizinische Therapie wird sich voraussichtlich über einen längeren Zeitraum gestalten, wobei jedoch zwischen den jeweiligen Intervallen ein Krankenhausaufenthalt nicht notwendig ist.

Sollte sich Bedarf an Hilfen und Unterstützung für zu Hause ergeben, werden unsere SozialarbeiterInnen beigezogen, um eine adäquate Betreuung für daheim zu organisieren.



## Begleitung durch die Hämatologische Bettenstation 18i

Die Aufnahme auf die Station 18i erfolgt ausschließlich über die diensthabende Oberärztin/den diensthabenden Oberarzt in enger Zusammenarbeit mit der Pflegeleitung.

Am Aufnahmetag melden Sie sich bitte direkt an der Station und bringen Sie einen Lichtbildausweis und Ihre e-card mit. Auf der Station geben Sie mittels eines Formulars Ihre Daten bekannt und werden dann über die Leitstelle aufgenommen.

Für Ihre persönlichen Dinge wie bequeme Kleidung, Hausschuhe, Hygieneartikel, eventuell Bücher, Laptop etc. steht Ihnen ein verschließbarer Kleiderschrank in Ihrem Zimmer zur Verfügung.



Team der Bettenstation 18i

Mit der Bitte um gegenseitige Rücksichtnahme sind Angehörige von 13:00 bis 20:00 Uhr herzlich willkommen. Bei medizinischen oder pflegerischen Maßnahmen ersuchen wir die BesucherInnen, für diesen Zeitraum das PatientInnenzimmer zu verlassen. Kinder bis zum 14. Lebensjahr dürfen wegen der besonderen Infektanfälligkeit unserer PatientInnen und der Gefahr der Infektionsübertragung leider nicht auf Besuch kommen. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre BesucherInnen keine Topfpflanzen mitbringen, da sich in der Erde Keime befinden, die Ihre Genesung beeinträchtigen können.



Für Gespräche, Wünsche und auftretende Probleme steht Ihnen unser gesamtes Team jederzeit zur Verfügung.

Besprechungstermine für Angehörige vereinbaren Sie bitte mit den ÄrztInnen oder dem Pflegepersonal.

Alle MitarbeiterInnen sind bemüht, gemeinsam mit den PatientInnen eine bestmögliche, individuelle Betreuung zu gewährleisten.

## Begleitung durch die Klinische Psychologie

Eine Krebserkrankung stellt für die Mehrzahl der PatientInnen eine große Belastung dar und bringt eine Vielzahl an Veränderungen mit sich. Neben den körperlichen Herausforderungen für die Erkrankten entstehen auch unterschiedlichste Anforderungen im psychischen, familiären und beruflichen Bereich. Betroffen sind sowohl PatientInnen als auch deren Angehörige.

Das Behandlungsangebot der Klinischen PsychologInnen bietet professionelle Unterstützung, Begleitung, Information und Entlastung im Umgang mit dieser Situation und steht den PatientInnen und Angehörigen während des ambulanten und stationären Aufenthalts in allen Phasen der Erkrankung zur Verfügung.

Klinisch-psychologische Betreuung ist ganzheitlich, interdisziplinär, bedürfnis- und ressourcenorientiert. Sie soll helfen, einen besseren Umgang mit der Erkrankung zu ermöglichen und damit Entlastung für PatientInnen und Angehörige in einer schwierigen Situation bringen.



Sie erreichen uns entweder über Ihre behandelnden ÄrztInnen oder das stationäre Pflegeteam (09:00–16:00 Uhr).



## Begleitung durch die Sozialarbeit

Eine schwere Erkrankung zieht neben den körperlichen und seelischen Belastungen viele weitere Probleme mit sich. Aus diesem Grund bieten wir eine Beratung durch unsere SozialarbeiterInnen an, die persönliche, finanzielle und soziale Fragestellungen behandeln, sowie die Entlassung vorbereiten. Die Beratung können sowohl PatientInnen als auch deren Angehörige in Anspruch nehmen.

Die Beratung bietet und umfasst folgende Themenbereiche:

- Im Rahmen der Entlassungsvorbereitung (z. B. Beratung und Abklärung der Betreuungsmöglichkeiten im familiären Umfeld, Organisation der externen mobilen Betreuung für die häusliche Pflege und Betreuung, Informationen über Heimnotruf usw.)
- Beratung und Unterstützung bei der Einreichung verschiedener Anträge (z. B. Antrag auf Zuerkennung oder Erhöhung des Pflegegeldes, Rezeptgebührenbefreiung, Antrag auf Pflegeheim usw.)
- Abklärung der finanziellen Problematik und Hilfestellung (z. B. Krankengeld, Mindestsicherung, fehlende Krankenversicherung usw.)
- Beratung bei Fragen bezüglich einer Sachwalterschaft, Vorsorgevollmacht oder PatientInnenverfügung
- Informationen über externe Hilfsorganisationen oder Beratungsstellen (z. B. mobile Palliativbetreuung, Österreichische Krebshilfe, Beratungsstellen für MigrantInnen usw.)

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an das Stationsteam.



## Begleitung durch die Physiotherapie

Der Bereich der Universitätsklinik für Innere Medizin I wird von einem Team engagierter PhysiotherapeutInnen verstärkt, die über die einzelnen Stationen erreichbar sind (Pager). Alle Therapien können nur nach ärztlicher Anordnung durchgeführt werden. Spezielle Therapien wie manuelle Lymphdrainage, Massage und Elektrotherapie sind nur nach Verordnung durch die Fachärztin/den Facharzt der Universitätsklinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation möglich. Die Therapie wird individuell auf die Bedürfnisse der PatientInnen ausgerichtet, daher können die Therapieformen variieren.

Folgende Behandlungen werden von PhysiotherapeutInnen angeboten:



- Atemtherapie mit und ohne Gerät
- Neurophysiologische Bewegungstherapie
- Rekonditionierung-/allgemeine Kräftigung
- Gangschulung (mit und ohne Hilfsmittel)
- Funktionelles Training (ADL)
- Entspannungsübungen
- Manuelle Lymphdrainage-/KPE
- Ergometertraining

Ergänzende Maßnahmen durch MitarbeiterInnen der Universitätsklinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation:

- Massage
- Elektrotherapie

## Begleitung durch die Ernährungsmedizinische Beratung

Aufgrund der heutigen Erkenntnisse gibt es kein Indiz dafür, dass eine bestimmte Diät das Tumorwachstum hemmen, die Metastasenbildung verhindern, geschweige denn, Tumorerkrankungen heilen könnte.

Gegenteilige Beteuerungen entsprechen nicht der Realität und sind oftmals gefährlich. Von Hungerkuren oder einseitigen Diäten ist abzuraten. Massive Einschränkungen der Lebensmittelauswahl stellen eine zusätzliche Belastung für die PatientInnen dar.

Was die Ernährungstherapie kann:

- Stärkung des Immunsystems
- Verhinderung bzw. Behebung therapiebedingter Mangelernährung
- Linderung von Beschwerden nach Chemo- und Strahlentherapie
- Erhaltung der Leistungsfähigkeit

Eine ausgewogene und auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtete Ernährung verbessert Ihre Lebensqualität und Ihr Wohlbefinden.

Bitte wenden Sie sich für die Zuweisung zur ernährungsmedizinischen Beratung an Ihr Behandlungsteam.



## Begleitung durch die Onkologische Rehabilitation

„Vom Überleben zum Leben“

Das Hauptziel der Onkologischen Rehabilitation ist die Reduktion der Symptome, die durch die Tumorerkrankung und ihre Behandlung entstanden sind. Zudem wird Unterstützung im Umgang mit der Erkrankung und ihren Folgen geboten und die private und berufliche Leistungsfähigkeit wiederhergestellt bzw. gefördert.

Als Teil eines onkologischen Gesamtkonzeptes werden in der Onkologischen Rehabilitation gleichermaßen körperliche (Heilgymnastik, körperliches Training, ...), psychische (Therapie, Beratung und Information in Einzel- und Gruppengesprächen, Entspannungstechniken, ...) und soziale Maßnahmen angewandt. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen eine nachhaltige Wirksamkeit: Rehabilitation nach Krebs verbessert die Lebensqualität und körperliche Leistungsfähigkeit, reduziert Angst, Depressions- und Distress-Werte, aber auch tumor- und therapieassoziierte Symptome (Müdigkeit und Erschöpfung).

Die Onkologische Rehabilitation kann von PatientInnen in Anspruch genommen werden, die ihre primäre Krebsbehandlung (z. B.: Chemo- oder Strahlentherapie, Operation) schon abgeschlossen haben. Wir bieten aber auch ambulante Programme an, die bereits während Ihrer Therapie (nach Rücksprache mit Ihrem behandelnden ÄrztInnenteam) eingeleitet werden kann.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Team gerne im Rahmen der Onkologischen Rehabilitation Sprechstunde zu Verfügung.

## Begleitung durch die Psychoonkologie

Ein Tumor lässt sich meist mit bildgebenden Verfahren sichtbar machen, die Gedanken und Gefühle der Betroffenen hingegen nicht. Wie sich diese im Verlauf der Erkrankung verändern, können Außenstehende nicht immer unmittelbar erkennen oder nachempfinden.

Psychoonkologie ist heute ein fixer Bestandteil der Onkologie und beschäftigt sich mit den Auswirkungen der Erkrankung auf Sie und Ihr Umfeld (PartnerIn, Kinder, Eltern und FreundInnen).

Ein wesentlicher Teil unserer Arbeit ist klarzumachen, dass niemand Schuld an seiner Krankheit hat. Krebs ist ein Schicksalsschlag und keine Frage von Schuld. Durch die Zusammenarbeit von Betroffenen, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen und PsychologInnen in einem Team versuchen wir

- Krebs begreifbar zu machen,
- Sie bei der Bewältigung der körperlichen, seelischen und sozialen Aspekte der Erkrankung zu unterstützen,
- Ihre Gesundheit und Ressourcen zu stärken.

Unser Ziel ist Ihre bestmögliche Lebensqualität.

Sie können auch gerne im Rahmen unserer psychoonkologischen Basisdiagnostik den Wunsch nach Kontaktaufnahme angeben.



Team der PsychoonkologInnen



